



Markgräfler Sportschützen

Kreis 8 im Südbadischen Sportschützenverband e.V.

GK – Gewehrreferent Andreas Brischle · Baselblick 1 · 79400 Kandern

Tel.

97626 / 7716 (ab 19⁰⁰ Uhr) E – Mail > andreas.brischle@mssk.de <

Kreissportleiter Horst Ritter · 79400 Kandern-Riedlingen, Ortsstr. 16

Tel. 07626 – 1465, E – Mail > horst.ritter@mssk.de <

Stand: 02.07.2010

Ausschreibung Kreismeisterschaft 2011

Für die Wettbewerbe: **GK-Gewehr 100m**

1. **Austragungstermin 31.10.2010, Austragungsort ist Hartheim.**
2. **Zur Austragung kommt GK-100m Liegend in der Schützen, Alters- und Seniorenklasse. GK-100m Zweistellung, in der Schützen u. Altersklasse. Die Mannschaften können aus Schützen aller Altersklassen bestehen**

Es wird darauf hingewiesen, dass Mannschaften und die Altersklasse nur bis zur Landesmeisterschaft ausgetragen wird.

3. **Zulassung:**

Zugelassen sind alle Schützinnen und Schützen, die an den Vereinsmeisterschaften teilgenommen, und von den Vereinen an den Kreis gemeldet und eine Startkarte erhalten haben. Für alle zugelassenen Teilnehmer wird Startgeld erhoben. Es wird vom Kreis in Rechnung gestellt.

4. **Meldetermin:**
15. Oktober 2010

An: GK – Gewehrreferent Andreas Brischle, 79400 Kandern, Baselblick 1
Tel. 07626 – 7716 (ab 19⁰⁰ Uhr) oder E – Mail I: brischle79400@aol.com

5. **Ordonanzgewehr - 100 Meter - Spo0 Regel 1.58**

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Punkt 7 dieser Ausschreibung.

Schützinnen können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten. Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht. Zugelassen sind Repetiergewehre, die bis einschl. 31.12.1963 als Ordonanzwaffen **geführt** wurden. Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen.

Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen.

Kaliber: 6 - 8 mm

Abzug: Mindestens 1500 g

Mündungsbremsen: Sind nicht erlaubt.

Magazin: Es darf nur ein Magazin verwendet werden

Laufbeschwerung: Nicht gestattet

Gewicht: Wie Original, keine Zusatzgewichte.

Zubehör: Flimmerbänder und Mündungsbremsen sind nicht gestattet.

Schäftung: Wie Original, Handballenaufgabe und Handstütze sind nicht gestattet

Visierung: Originalgetreue Visierung; **spezielle Diopter - oder Scharfschützervisierung ist nicht gestattet.**

Zielhilfsmittel: Sind nicht gestattet.

Gewehrriemen: Im Liegendanschlag darf ein Gewehrriemen (Tragriemen), der mit beiden Enden an der Waffe befestigt sein muss (je einmal am Vorderschaft und am Kolben), verwendet werden. Er darf um den die Waffe haltenden **Unterarm** geschlungen werden. Eine Fixierung des Riemens an der Bekleidung ist nicht erlaubt.

Munition: Handelsübliche (auch Selbstgeladene) Zentralfeuermunition.

Munitionskontrolle: Der Schießleiter oder ein von ihm beauftragter Mitarbeiter ist berechtigt, aus dem Munitionsvorrat des Schützen bis zu 6 Patronen zur Kontrolle zu entnehmen.

Munitionsprüfung: Ergibt die Munitionsprüfung eine nicht zugelassene Munitionsart, so ist der Schütze für diesen Wettbewerb zu disqualifizieren.

Sicherheit: Die gesetzlichen Bestimmungen, die Vorschriften der Schieß- und Standordnung und die Regeln der Spo0. sind einzuhalten.

Schießentfernung und Scheibenanlagen: Die Schießentfernung beträgt 100m SpoO Regel 03.7. Die Höhe der Scheibenzentren über dem Niveau ist nicht vorgeschrieben. Wird eine Meisterschaft auf einer Anlage mit mehreren Bahnen geschossen, so darf die Abweichung zwischen den einzelnen Bahnen 2.5m nicht überschreiten.

Schusszahlen: 40 Schuss, davon

20 Schuss liegend in 2 Serien a 10 Schuss; SpoO. Regel 1.0.1.2

20 Schuss stehend in 2 Serien a 10 Schuss; SpoO. Regel 1.0.1.3

Probeschüsse: Vor Beginn der Wettkampfschüsse im Liegendanschlag ist eine Probeserie von max. 5 Schuss gestattet.

Scheiben bei Meisterschaften: Scheibe Gewehr 100m SpoO Regel 0.4.3.04

Wettkampfzeit: Einschließlich der Probeschüsse 45 Minuten. Vor dem Beginn oder nach dem Ende der Schießzeit abgegebene Schüsse gelten als Fehler.

Trefferbeobachtung: Zur Trefferbeobachtung dürfen Fernrohre / Spektive benutzt werden. Eine Anzeige erfolgt nicht.

Ergebnisgleichheit: Bei Ergebnisgleichheit ist nach Regel 0.12.1.2 zu verfahren.

Störungen: Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

Wechseln der Waffe: Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe schießen. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters erlaubt. Ein zusätzliches Probeschießen ist nicht erlaubt. Nach Beendigung jeder Serie ist das Magazin zu entfernen. (Sofern vorhanden)

6. **Großkaliber - Liegendkampf 100Meter SpoO Regel 1.97** **(Rahmenprogramm bis zur Landesmeisterschaft)**

Einzelwettbewerb siehe Punkt 7 dieser Ausschreibung. Schützinnen können ihrem Alter entsprechend bis zur Landesmeisterschaft in der Einzelwertung in den Klassen der Herren mitstarten. Zugelassen sind Mehrlader und Einzellader (nur Ordonanzgewehre siehe Punkt 5. dieser Ausschreibung). 30 Schuß in der Gesamtzeit von 45 Minuten. Liegendanschlag nach Punkt 1.58.04 der Sportordnung des DSB.

7. **Wettkampfklassen:**

Klasse 10 = Schützenklasse

geb. 01.01.66 bis 31.12.90

Klasse 50 = Altersklasse

geb. 01.01.56 bis 31.12.65

Klasse 60 = Seniorenklasse

geb. 31.12.55 und älter

8. **Mannschaftsstärke:**

Die Mannschaftsstärke beträgt generell 3 Teilnehmer.

9. **Wettkampfpass- Waffen- und Bekleidungskontrolle:** Wird von der Standaufsicht vorgenommen. Jeder Teilnehmer hat seinen **Wettkampfpass / Mitgliedsbuch** mit sich zu führen, aus dem ersichtlich ist, in welcher Wettkampfkategorie und für welchen Verein ER/ SIE Startberechtigt ist. Der Wettkampfpass / Mitgliedsbuch ist nur gültig in Verbindung mit einem Lichtbild - Ausweis. Auf der Startkarte kann die Nichtteilnahme an der Bezirksmeisterschaft angekreuzt werden.

Achtung : Schießjacken und Schießhosen (Schießbekleidung) sind nicht gestattet.

10. **Mannschaftsummeldungen:** Müssen 30 Minuten vor dem Start des ersten Mannschafts - schützen vorgenommen werden .

11. **Vorschießen:** Wird ein Schütze am Tage der Kreismeisterschaft vom DSB benötigt, so ist ihm Gelegenheit zu geben, unter Aufsicht vorzuschießen. Dies gilt auch für Mitarbeiter der Kreismeisterschaft.

Ein Vorschießen aus anderen Gründen ist nicht gestattet.

Das Vorschießen ist vom Schützen oder seinem Verein schriftlich zu beantragen. Ist ein Vorschießen nicht möglich, so gilt das bei der übergeordneten Veranstaltung erzielte Ergebnis als Vorschießen. Ist der vorschießende Schütze Mannschaftsschütze, so kann er nicht mehr ausgewechselt werden.

Das Ergebnis des Vorschießens wird in die Rangliste aufgenommen und der/die Schütze/in ist Medaillen berechtigt.

12. Allgemeine Bestimmungen:

Jeder Teilnehmer anerkennt durch seine Teilnahme die Bestimmungen dieser Ausschreibung. Wer durch ungebührliches Verhalten gegenüber den Teilnehmern oder den Mitarbeitern den Ablauf der Meisterschaft stört, kann vom Stand verwiesen werden.

Einsprüche: Für Einsprüche jeder Art wird eine Gebühr von € 20.-- erhoben.

Kampfgericht: Das Kampfgericht wird durch Aushang bekannt gegeben.

Sonstiges:

Die Ausgabe der Wettkampfscheiben erfolgt auf dem Schießstand. Jeder Schütze ist für die übergebenen Scheiben selbst verantwortlich und hat diese vor Beginn des Wettkampfes zu kontrollieren. Nach Beendigung des Wettkampfes sind die Scheiben am Schützenstand niederzulegen. Sie werden von der Aufsicht eingesammelt. Für Scheibenwechsler, soweit erforderlich, hat jeder selbst zu sorgen. Für alle nicht besonders aufgeführten Bestimmungen ist die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes verbindlich.

Rahmenschüsse: In allen Wettbewerben wird pro Rahmenschuss eine Gebühr von 5.- € erhoben. Diese Gebühr ist unmittelbar nach dem Schießen an die jeweilige Standaufsicht zu bezahlen.

Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

13. Startgeld:

1.58	Ordonanzgewehr	alle Klassen	€ 14.--
1.97	GK-Gewehr 100 m liegend	alle Klassen	€ 13.--

14. Auszeichnungen:

Einzelgeschützen: Die drei Ersten erhalten Urkunden und Medaillen

Mannschaften: Die drei Ersten erhalten Urkunden.

15. Siegerehrung:

Die Siegerehrung findet im November 2010 während der Gewehr – Referentensitzung in Brombach statt. (Termin ergeht in gesonderter Einladung an die Vereine). Wer bei der Siegerehrung nicht anwesend ist, hat keinen Anspruch auf seine Medaille.

16. Safety – Flag :

Nach den Bestimmungen des DSB muss jeder Schütze der an den Meisterschaften teilnimmt dafür sorgen dass sich bei der Waffenkontrolle eine Sicherheitspatrone mit einer fünf Zentimeter langen roten Fahne (Safety – Flag) im Patronenlager befindet. Oder einen durch den Lauf gezogenen roten Faden / Kabel welcher aus der Laufmündung bzw. aus dem Patronenlager herausragt.

Diese Sicherheitspatrone soll erkennen lassen dass die Waffe nicht geladen ist. Sie ist im Handel für die einschlägigen Kaliber erhältlich .

Wer diese Safety – Flag / roter Faden bei der Waffenkontrolle nicht im Patronenlager hat, muss zum Wettkampf nicht zugelassen werden .

gez . *Heinz Bernauer*
Kreisschützenmeister

gez . *Andreas Brischle*
GK – Gewehr-Referent